

## Gangelts berühmte Männer

In einem Haus in der Heinsberger Straße, unweit des Heinsberger Stadttors, kam 1602 Jacobus Kritzraedt auf die Welt. Der Jesuitenmönch verfasste im 17. Jahrhundert eine ausführliche Chronik über sein Heimatstädtchen Gangelt, die die Zeit von 1300 – 1644 n.Chr. sehr detailliert beschreibt. Ihm zu Ehren steht über dem Heinsberger Tor seine Sandstein-Skulptur.

Auch der berühmte Kartograph, Geograph und Landvermesser Gerhard Mercator war ein Sohn Gangelts. Hier verbrachte er Anfang des 16. Jahrhunderts einen Teil seiner Kindheit und entwickelte später die für die Luft- und Seefahrt heute noch unentbehrliche Mercatorprojektion und zahlreiche Globen und Kartensammelwerke. Auf der großen „Tabula Germaniae“ hat er sogar sein Heimatstädtchen Gangelt verewigt. Die Schnittstelle des 51. Breiten- und 6. Längengrades ist mit dem Mercatorstein markiert.

## So erreichen Sie uns



**Gangelt**  
Historischer Ortskern



**Kontakt**  
Gemeinde Gangelt  
Burgstraße 10  
52538 Gangelt

[www.gangelt.de](http://www.gangelt.de)



## Historischer Ortskern Gangelt

„Kommt der Reisende nach Gangelt, so sieht er von weit her ein kleines Städtchen, das auf einem hangenden Berg gelegen ist, umgeben von einer Stadtmauer mit drei Stadttoren und einer Burg.“

So beschreibt bereits im 17. Jahrhundert Gangelts Stadtchronist Jakobus Kritzraedt sein Heimatstädtchen Gangelt. Und auch heute noch erzählen Reste der Stadtmauer, vier Schießtürme, zwei Stadttore und der mächtige Burgturm von einer Zeit, als Gangelt im Mittelalter ein bedeutendes Städtchen war.

Der Grundriss der alten Straßen ist immer noch derselbe wie zur damaligen Zeit. Auch heute noch fühlt man sich zurückversetzt ins Mittelalter, auf Schritt und Tritt begegnen einem Zeugnisse der Vergangenheit.

Immer wieder eröffnen sich neue Ein- und Ausblicke, wenn man Gangelt durch das Heinsberger Tor im Norden oder durch das Bruchtor im Süden betritt, durch die engen Gässchen läuft oder vor dem mächtigen Burgturm oder der beeindruckenden dreischiffigen Basilika, der gotischen Pfarrkirche St. Nikolaus, steht.

Bereits vor mehr als 1000 Jahren war Gangelt ein bekannter Marktflecken am Kreuzungspunkt zweier Handelsstraßen und somit ein wichtiger und bekannter Rastort. Damals wurde Gangelt schon die Stadt der Reisenden genannt.

Seien Sie auch ein Reisender und tauchen Sie ein in die spannende Geschichte Gangelts. Entdecken Sie die Reste der alten Gemäuer, die im 13. Jahrhundert erbaut wurden, als Gangelt zur Stadt erhoben wurde. Auf dem Marktplatz befindet sich das alte Rathaus, das heute ein Café beherbergt. Dort finden Sie unter der alten Linde sicher ein gemütliches Plätzchen und können dem Plätschern des Gänsebrunnens lauschen, der an die verhängnisvolle Geschichte erinnert, als Gänse Schuld waren an der Plünderung des Städtchens. Lassen sich bewirten und erholen Sie sich von den Strapazen des Alltags, so wie es damals schon die Reisenden gemacht haben.

